



# FLEXIBEL IN DIE AUSBILDUNG

Es gibt viele Gründe, die es jungen Menschen erschweren, eine Vollzeitausbildung zu absolvieren. Oft sind familiäre Verpflichtungen wie Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen ausschlaggebend, insbesondere für Alleinerziehende. Aber auch Herausforderungen durch eine Behinderung oder das Engagement im Leistungssport können dazu führen, dass eine Ausbildung immer weiter hinausgeschoben oder sogar ganz darauf verzichtet wird.

Doch dies muss nicht der Fall sein. Eine Teilzeitausbildung eröffnet Ihnen die Möglichkeit, einen vollwertigen Berufsabschluss bei reduzierter Stundenzahl zu erlangen. Laut Bundesausbildungsgesetz steht diese Option grundsätzlich jedem Interessierten offen – unabhängig vom Grund der Stundenreduzierung – solange der Ausbildungsbetrieb zustimmt.

Angesichts des wachsenden Fachkräftemangels bieten immer mehr Unternehmen diese Alternative an. Einige Betriebe erkennen sogar Vorteile in Teilzeitauszubildenden und betonen deren besonderes Engagement, Lebenserfahrung oder Organisationsfähigkeit.

Während der Berufsschulunterricht zu den regulären Zeiten stattfindet, werden die Arbeitsstunden im Betrieb individuell mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt. Insgesamt müssen 20 bis 30 Wochenstunden absolviert werden, einschließlich Berufsschule. Wenn mehr als 25 Wochenstunden geleistet werden, kann die Ausbildung ohne Verlängerung abgeschlossen werden; andernfalls verlängert sie sich entsprechend.

Nutzen Sie die Chance, Ihre berufliche Zukunft flexibel und erfolgreich zu gestalten – eine Teilzeitausbildung kann der Schlüssel zu Ihrem Traumjob sein!



*Jetzt Kontakt aufnehmen!*



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



*Kreis Unna:*

*Stadt Hamm:*